

## Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

### Angaben zum Auslandspraktikum

- SC Hospital, Mwanza, Tansania
- Sommersemester 2025
- Fakultät GSW, Versorgungsforschung und -management (M.Sc.)
- Marina Schellhorn, [marina.schellhorn@stud.th-rosenheim.de](mailto:marina.schellhorn@stud.th-rosenheim.de)

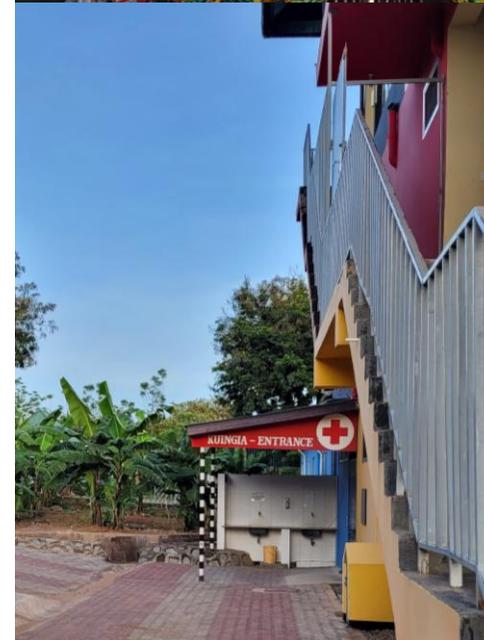
### Vorbereitung

Nachdem der erste Aufenthalt im SC Hospital im Wintersemester 2022/23 im Rahmen meines Praxissemesters für mich eine sowohl fachlich als auch persönlich bereichernde Erfahrung war, wuchs in mir der Wunsch, im Rahmen meiner Masterarbeit erneut nach Mwanza zurückzukehren. In engem Austausch mit Pfarrer Dr. med. Thomas Brei konnte ich die Reise konkret planen und organisatorisch vorbereiten. Dieses Mal erfolgte die Reise explizit zur Datenerhebung für meine Masterarbeit im Studiengang Versorgungsforschung und -management an der TH Rosenheim.

In der Vorbereitung galt es erneut, ein Visum zu beantragen, notwendige Impfauffrischungen durchzuführen und Kontakt mit den Verantwortlichen vor Ort aufzunehmen.

### Unterkunft

Wie bereits bei meinem ersten Aufenthalt wurde mir ein Gästezimmer im Hauptgebäude des St. Clare Hospitals zur Verfügung gestellt. Die Verpflegung erfolgte über die Köchin der Klinik, die mir traditionelle tansanische Gerichte zubereitete. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung beliefen sich auf 387.500 TZS (ca. 130€) pro Monat.



## Forschung und klinische Einblicke

Mein Aufenthalt in Mwanza erstreckte sich vom 23. April bis zum 25. Juni 2025. Im Zentrum stand die qualitative Datenerhebung für meine Masterarbeit, in deren Rahmen ich Interviews mit Mitarbeitern durchführte. Ziel war es, Implementierungsmöglichkeiten sowie Barrieren bzw. Hindernisse aufzudecken. Dank der engen Kooperation mit der Klinikleitung sowie dem medizinischen Personal konnte ich tiefgreifende Einblicke in Routinen, Herausforderungen und Innovationspotenziale innerhalb der medizinischen Versorgung gewinnen. Neben der wissenschaftlichen Tätigkeit durfte ich auch wieder an operativen Eingriffen partizipieren, was für mich als Gesundheitsökonomin eine besondere Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis darstellte.

Ein besonderer Höhepunkt meines Aufenthalts war der erfolgreiche Abschluss einer Spendenaktion für einen Ersatz-Kassettenhalter des Mammographiegeräts. Diese wichtige Erweiterung der technischen Ausstattung trägt nachhaltig zur Verbesserung der Brustkrebsfrüherkennung im St. Clare Hospital bei und war nur durch die großzügige Unterstützung von Spender\*innen aus Deutschland möglich. Ein weiteres spannendes Erlebnis war die Teilnahme an einem Outreach in Salawe, einem abgelegenen Dorf in der Region Mwanza. Im Rahmen dieses mobilen Versorgungsangebots begleitete ich das medizinische Team des SC Hospitals bei der Durchführung von Untersuchungen und Aufklärungsmaßnahmen. Dabei wurde mir sehr eindrücklich bewusst, mit welchen strukturellen Barrieren und ressourcenbezogenen Engpässen Menschen in entlegenen Gegenden in Tansania konfrontiert sind. Themen wie mangelnde Gesundheitsbildung, unzureichende Infrastruktur und weite Anfahrtswege zu medizinischen Einrichtungen traten dort besonders deutlich zutage und ergänzten meine Forschungsarbeit um eine praxisnahe, gesundheitsökonomisch relevante Dimension.



